

**Dürkopp Adler Aktiengesellschaft
Bielefeld**

Lagebericht und Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010

Lagebericht der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft, Bielefeld, zum Geschäftsjahr 2010

Wirtschaftliches Umfeld und Marktentwicklung

2010 war ein gutes Jahr für die Dürkopp Adler AG. Die Erwartungen wurden übertroffen, Umsatz sowie Beschäftigung legten wieder zu. Dabei hatte die schwerste Wirtschafts- und Finanzkrise der letzten 60 Jahre auch den Dürkopp Adler AG gravierend getroffen. In den Geschäftsjahren 2008 und 2009 war der Umsatz um 60 % eingebrochen. Dieser Situation stellten wir uns und leiteten frühzeitig die richtigen Maßnahmen zur Kostenreduzierung ein.

Im Spätherbst 2009 stiegen die Auftragseingänge wieder leicht an. Zu Beginn des Jahres 2010 kam die Konjunkturwende und die Auftragslage verbesserte sich von Monat zu Monat. Mit einer sehr motivierten und flexiblen Mannschaft gelang es Dürkopp Adler, innerhalb weniger Monate von Kurzarbeit auf Normalbetrieb und sogar auf Mehrarbeit umzuschalten.

Die Markterholung setzte zunächst in Asien ein, wo auch der Beginn der Krise in 2008 zuerst festzustellen war. Nach einem fast totalen Investitionsstopp in 2009 hat die Automobilzulieferindustrie im Geschäftsjahr 2010 in Europa und Amerika entscheidend zur Verbesserung der Nachfrage nach Nähtechnik beigetragen.

Umsatz- und Auftragsentwicklung

Der Umsatz der Dürkopp Adler AG stieg im Geschäftsjahr 2010 um 53,1 % auf 57,7 Mio. € (Vorjahr: 37,7 Mio. €). Der Auslandsanteil betrug 86,3 % (Vorjahr: 80,1 %). Die Umsatzzuwächse wurden insbesondere in Westeuropa und in Asien erzielt.

Die Entwicklung des Auftragseingangs unterstreicht den erfolgreichen Geschäftsverlauf. Der Auftragseingang erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um beachtliche 50,5 % auf 63,8 Mio. € (Vorjahr: 42,4 Mio. €).

Der Auftragsbestand lag am 31.12.2010 bei 16,0 Mio. € (Vorjahr: 9,9 Mio. €), was einer Auftragsreichweite von rund 3 Monaten entspricht.

Mitarbeiter

Die Mitarbeiter haben 2009 alle Maßnahmen mitgetragen, die ergriffen werden mussten, um die Krise zu meistern. Sie haben mit großem Leistungswillen ihren entscheidenden Beitrag dazu geleistet, dass es im Geschäftsjahr 2010 wieder spürbar aufwärts ging. Am 31.12.2010 waren bei der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft 229 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 380 Mitarbeiter).

Die Kapazitätsspitzenbedarfe wurden durch die Nutzung der tariflich vereinbarten Gleitzeitmodelle abgedeckt.

Der Personalaufwand betrug 15,6 Mio. € (Vorjahr: 20,5 Mio. €). An 1.811 (Vorjahr: 1.850) ehemalige Mitarbeiter, Vorstände und Geschäftsführer und deren Hinterbliebene wurden im Geschäftsjahr 2010 Pensionen in Höhe von 3,3 Mio. € (Vorjahr: 3,4 Mio. €) gezahlt.

Gut ausgebildete Mitarbeiter sind das Fundament für den Erfolg. Deshalb investiert Dürkopp Adler in die Ausbildung junger Menschen. Am Ende des Berichtjahres befanden sich bei der Dürkopp Adler AG 18 Auszubildende in einer technischen oder kaufmännischen Ausbildung. Darüber hinaus wurde im Rahmen von Kooperationsverträgen mit ostwestfälischen Firmen 18 weitere Auszubildende und Umschüler ausgebildet.

Verkauf des Geschäftsbereiches Fördertechnik

Zum 01.07.2010 verkaufte die Dürkopp Adler AG die Geschäftsanteile der Dürkopp Fördertechnik GmbH an die Knapp AG in Graz, Österreich. Der Verkaufserlös betrug 10,0 Mio. €.

Die Erträge aus dem Verkauf der Anteile betrugen 7,9 Mio. €. In der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt der Ausweis unter den außerordentlichen Erträgen.

Durch den Verkauf des Geschäftsbereiches Fördertechnik wurde das durch die hohen Verluste des Jahres 2009 stark reduzierte Eigenkapital der Dürkopp Adler AG wesentlich verbessert. Die liquiden Mittel, die durch den Verkauf erzielt wurden, sind die Basis für die solide zukünftige Finanzierung der Dürkopp Adler AG und die Ausweitung des Geschäftes der Nähtechnik.

Aktionärsstruktur

Der Hauptgesellschafter, die ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, hat Ende Oktober 2010 29 % der Dürkopp Adler-Aktien an die ZOJE Europe GmbH, Kaiserslautern, verkauft, deren Muttergesellschaft, die ZOJE Sewing Machine Co., Ltd., Yuhuan, ein bedeutender Nähmaschinenhersteller in China ist. Zum 31.12.2010 hält die ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH 65,49 % der Dürkopp Adler-Aktien.

Entwicklung und Innovation

Entwicklung und Innovation bedeuten für die Dürkopp Adler AG Absatzsicherung auf den Märkten der Zukunft.

Die Schwerpunkte der laufenden Entwicklungstätigkeiten waren im Geschäftsjahr 2010 die kontinuierliche Steigerung der Qualität der Dürkopp Adler-Produkte, die Reduzierung der Produktkomplexität durch Baukasten- und Plattformkonstruktionen und die Verkürzung der Entwicklungszeiten für neue Produkte. Auf Basis dieser Entwicklungsziele haben wir eine Reihe von Produkten zur Serienreife gebracht, die wir im Frühjahr 2011 auf der Leitmesse für unsere Branche, der Texprocess in Frankfurt, zeigen werden.

Forciert wurde in 2010 auch die Zusammenarbeit mit asiatischen Herstellern von elektronischen Steuerungen, Motoren und Elektronikbauteilen für die Nähtechnik. Im Bereich Entwicklung waren 36 Mitarbeiter beschäftigt. Die in der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2010 ausgewiesenen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung betragen 4,4 Mio. € (Vorjahr: 4,3 Mio. €). Dies entspricht 7,6 % des Umsatzes.

Produktion / Beschaffung

Am Standort Bielefeld werden weiterhin komplexe Nähanlagen und Nähautomaten unter den Marken „Dürkopp Adler“ und „Beisler“ gefertigt. Daneben werden hier auf modernen CNC-Bearbeitungsmaschinen sehr flexibel Teile für diese Nähmaschinen sowie für den Ersatzteilverkauf hergestellt.

Die Dürkopp Adler AG bezieht von der Minerva Boskovic, a.s., Tschechien und der Dürkopp Adler S.R.L., Rumänien Nähmaschinenteile und –komponenten für die Montage in Bielefeld.

Im Januar 2011 wurde zusammen mit dem neuen Großaktionär Zoje ein Produktions-Joint-Venture in China gegründet, das zukünftig Nähmaschinen für den weltweiten Einsatz fertigen wird. Unter gleichen Rahmenbedingungen wie die Wettbewerber sie vorfinden, sollen in diesem Joint Venture Nähmaschinen für den asiatischen Markt produziert werden.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr ist die Beschaffung von Nähmaschinen- und Elektronikteilen in China sehr gut angelaufen. Ein Mitarbeiterteam in China wählt kompetente Lieferanten aus und beschafft Zuliefererteile für die Produktionswerke in Deutschland und Tschechien.

Geschäftsergebnis

Neben dem gestiegenen Umsatz haben die Maßnahmen zur Kostenreduzierung maßgeblich dazu beigetragen, dass sich das Ergebnis vor Zinsen und Steuern von –17,7 Mio. € in 2009 auf 4,4 Mio. € im Geschäftsjahr 2010 verbessert hat. Bei einem Zinsergebnis von 2,4 Mio. € ergab sich ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von 2,0 Mio. € (Vorjahr: -18,7 Mio. €). Das außerordentliche Ergebnis beinhaltet die Erträge aus dem Verkauf der Anteile der Dürkopp Fördertechnik GmbH (7,9 Mio. €) und den Aufwand aus dem einmaligen Zuführungsbedarf zu den Pensionsrückstellungen (5,9 Mio. €). Der Jahresüberschuss wird mit 3,5 Mio. € ausgewiesen (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 15,4 Mio. €)

Kapitalflussrechnung

Im Rahmen der Kapitalflussrechnung werden die Zahlungsströme der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft dargestellt. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug -4,3 Mio. € (Vorjahr: -0,7 Mio. €). Die Zahlungen bei der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft in Höhe von 5,6 Mio. € für die Ende 2009 beschlossenen

Restrukturierungsmaßnahmen haben in 2010 zu einem erheblichen Mittelabfluss geführt. Gleichzeitig verbesserte sich der Zahlungsmittelbestand durch den Verkauf der Anteile der Dürkopp Fördertechnik GmbH, so dass sich dieser von 4,7 Mio. € in 2009 auf 8,3 Mio. € in 2010 erhöhte.

Die ausführliche Kapitalflussrechnung ist als Anlage zum Lagebericht beigelegt.

Vermögens- und Kapitalstruktur

Das Anlagevermögen betrug 38,8 Mio. € (Vorjahr: 38,0 Mio. €). Dies entspricht 48,3 % der Bilanzsumme (Vorjahr: 48,0 %).

Bei Abschreibungen von 1,1 Mio. € betragen die Zugänge von entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen 0,1 Mio. € im Geschäftsjahr 2010.

Die Finanzanlagen erhöhten sich durch Kapitalerhöhungen von 4,0 Mio. € bei der Minerva Boskovice, a.s. und 0,4 Mio. € bei der Dürkopp Adler Polska Sp. z o.o. . Der Verkauf der Anteile der Dürkopp Fördertechnik GmbH führte zu einem Finanzanlagenabgang von 2,0 Mio. €. Die restliche Beteiligung an der Dürkopp Adler DaFuJi (Dalian) Sewing Machines Co., Ltd., i.L., Dalian, China in Höhe von 0,4 Mio. € wurde abgeschrieben.

Durch ein gutes Bestands- und Forderungsmanagement konnten die Vorräte und Forderungen annähernd auf dem Vorjahresniveau gehalten werden, obwohl der Umsatz um fast 53,1% anstieg.

Das Eigenkapital der Dürkopp Adler AG erhöhte sich von 13,3 Mio. € im Vorjahr auf 16,8 Mio. € im Berichtsjahr. Hierzu hat der Verkauf der Geschäftsanteile der Dürkopp Fördertechnik GmbH mit 7,9 Mio. € beigetragen. Gleichzeitig war der Jahresüberschuss und damit das Eigenkapital mit 5,9 Mio. € durch den Zuführungsbedarf zu den Pensionsrückstellungen, der sich aufgrund der erstmaligen Anwendung der Bewertungsvorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes zum 01.01.2010 ergab, belastet. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 16,7 % auf 20,9 %.

Mit 33,8 Mio. € (Vorjahr: 29,9 Mio. €) stellen die Pensionsrückstellungen einen bedeutenden Teil der Kapitaleite der Dürkopp Adler AG dar. Die Gesellschaft hat bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen nicht von dem Wahlrecht des Art. 67 Abs. 1 Satz 1 EGHGB Gebrauch gemacht und den zusätzlichen Rückstellungsbedarf im Berichtsjahr in voller Höhe (5,9 Mio. €) als außerordentlichen Aufwand erfasst.

Bankverbindlichkeiten/Finanzierung

Zur Finanzierung der Dürkopp Adler AG steht neben den liquiden Mitteln in Höhe von 8,3 Mio. € ein Konzerndarlehen von der ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld, zur Verfügung. Dieses Darlehen beträgt nach einer Aufstockung in 2010 um 1,1 Mio. € einschließlich noch zu zahlender Zinsen 20,1 Mio. € (Vorjahr: 19,1 Mio. €). Das Darlehen war im Jahr 2010 tilgungsfrei. In 2011 sind 2,0 Mio. € und in

den Folgejahren jährlich 3,0 Mio. € zu tilgen. Für das Konzerndarlehen ist für die gesamte Laufzeit ein Zinssatz von 6 % p.a. vereinbart worden.

Zusätzlich sind von zwei Banken Kreditlinien in Höhe von 3,8 Mio. € bereitgestellt worden. Die Kreditlinien bei der WestLB sind per 31.12.2010 durch Avale zu Gunsten der Knapp AG, Graz, in Höhe von 2,0 Mio. € in Anspruch genommen worden. Zur Besicherung der Kontokorrentlinien sind Grundpfandrechte auf den Grundbesitz der Dürkopp Adler AG in Höhe von 12 Mio. € eingetragen.

Wie im Vorjahr bestanden zum 31.12.2010 keine Bankverbindlichkeiten.

Vergütung an Vorstand und Aufsichtsrat

Die Vergütung an die Mitglieder des Vorstands, die vom Aufsichtsrat festgelegt wird, setzt sich aus erfolgsunabhängigen und erfolgsabhängigen Komponenten zusammen. Die erfolgsunabhängigen Teile bestehen aus Fixum und Sachbezügen, während die erfolgsabhängigen Komponenten an jährlich im Voraus festzulegenden Zielen festgemacht werden. Bei Neuabschluss oder Verlängerung von Vorstandsverträgen werden erfolgsabhängige Komponenten mit mehrjähriger Bemessungsgrundlage vereinbart. Das Fixum als erfolgsunabhängige Grundvergütung wird monatlich als Gehalt ausgezahlt.

Die Vergütung an den Aufsichtsrat ist in der Satzung der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft festgelegt. Gemäß § 14 der Satzung der Gesellschaft erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats neben dem Ersatz ihrer Barauslagen für jedes volle Geschäftsjahr eine nach Abschluss dieses Geschäftsjahres zahlbare Vergütung von je 4.090,34 €, die sich für jedes den Satz von 14 % des Grundkapitals überschreitende Prozent Dividende um 511,29 € erhöht. Dividende im Sinne der vorhergehenden Bestimmung ist diejenige Dividende, die sich vor Berücksichtigung der hiervon anfallenden Steuergutschriften und Steuereinbehalte ergibt. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält den doppelten, der stellvertretende Vorsitzende den eineinhalbfachen Betrag der oben genannten Vergütung. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten ferner Ersatz der auf ihre Vergütung und Auslagen zu entrichtenden Mehrwertsteuer, soweit die Gesellschaft zum Vorsteuerabzug berechtigt ist.

Für aktive und ehemalige Vorstände und deren Hinterbliebenen bestehen Pensionsverpflichtungen, die auch bereits zu Auszahlungen führen.

Für die Mitglieder des Vorstandes besteht eine Directors- & Officers-Versicherung mit gesetzlich vorgesehenem Selbstbehalt. Für die Mitglieder des Aufsichtsrates besteht eine Directors- & Officers-Versicherung ohne Selbstbehalt.

Ergänzende Angaben nach § 289 Abs. 4 und § 315 Abs. 4 HGB und erläuternder Bericht

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft ist eingeteilt in 8.200.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien nach § 10 AktG. Dabei gewährt jede Aktie eine Stimme. Eine Verbriefung des Anteils ist ausgeschlossen. Dem Vorstand sind keine

Beschränkungen bekannt, die die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 25. Juni 2011 einmal oder mehrmals, ganz oder in Teilbeträgen, durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen um bis zu insgesamt 7.669.378,22 € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I). Den Aktionären ist ein Bezugsrecht einzuräumen.

Der Vorstand ist darüber hinaus ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 25. Juni 2011 einmal oder mehrmals, ganz oder in Teilbeträgen, durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen um bis zu insgesamt 2.045.167,52 € zu erhöhen (Genehmigtes Kapital II). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen, wenn der Ausgabepreis der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien gleicher Gattung und Ausstattung zum Zeitpunkt der endgültigen Festlegung des Ausgabepreises nicht wesentlich unterschreitet und der auf die neu auszugebenden Aktien insgesamt anfallende anteilige Betrag des Grundkapitals den Betrag von 10 % des Grundkapitals zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens und zum Zeitpunkt der erstmaligen Ausübung dieser Ermächtigung nicht überschreitet. Auf die vorgenannte 10-Prozent-Grenze werden Aktien angerechnet, die aufgrund einer Ermächtigung der Hauptversammlung erworben werden und gemäß § 71 Abs.1 Nr.8 Satz 5 AktG i.V.m. § 186 Abs.3 Satz 4 AktG während der Laufzeit dieser Ermächtigung veräußert werden. Ferner sind auf diese Begrenzung diejenigen Aktien anzurechnen, die zur Bedienung von Schuldverschreibungen mit Wandlungs- oder Optionsrechten bzw. einer Wandlungspflicht ausgegeben werden, sofern die Schuldverschreibung während der Laufzeit der Ermächtigung unter Ausschluss des Bezugsrechts in entsprechender Anwendung des § 186 Abs.3 Satz 4 AktG ausgegeben werden. Bei beiden Kapitalen ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats Spitzenbeträge vom Bezugsrecht der Aktionäre auszunehmen und die neuen Aktien können auch von einem Kreditinstitut oder Konsortium von Kreditinstituten mit der Verpflichtung übernommen werden, sie den Aktionären der Gesellschaft zum Bezug anzubieten (mittelbares Bezugsrecht).

Der Vorstand ist weiter ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 25. Juni 2011 einmal oder mehrmals, ganz oder in Teilbeträgen, durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlage um bis zu insgesamt 511.291,88 € zu erhöhen, um die Aktien an Arbeitnehmer der Gesellschaft und deren Konzernunternehmen auszugeben (Genehmigtes Kapital III). Das Bezugsrecht der Aktionäre ist dabei ausgeschlossen.

Für alle Genehmigten Kapitale ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe zu entscheiden. Der Aufsichtsrat ist für alle Genehmigten Kapitale ermächtigt, die Fassung der Satzung entsprechend der Durchführung der Kapitalerhöhung aus dem jeweiligen Genehmigten Kapital oder nach Ablauf der Ermächtigung anzupassen.

Die Gesellschaft ist derzeit nicht ermächtigt, eigene Aktien nach § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG zu erwerben.

Der Gesellschaft wurde folgender Aktienbesitz mitgeteilt:

ShangGong (Europe) Holding Corporation GmbH, Bielefeld, Deutschland	Direkt	65,49 %
SGSB Group Co., Ltd., Shanghai, China	Indirekt	65,49 %
State-owned Assets Supervision and Administration Commission of Shanghai, PuDong New Area, Shanghai, China	Indirekt	65,49 %
ZOJE Europe GmbH, Kaiserslautern, Deutschland	Direkt	29,00 %
ZOJE Sewing Machine Co., Ltd., Yuhuan, China	Indirekt	29,00 %

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, existieren nicht.

Es ist dem Vorstand nicht bekannt, dass Beteiligungen von Arbeitnehmern am Kapital bestehen, aus der die Arbeitnehmer ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben könnten.

Gemäß §§ 84, 85 AktG in Verbindung mit § 6 der Satzung der Gesellschaft erfolgt die Bestellung des Vorstands und dessen Abberufung durch den Aufsichtsrat.

Gemäß § 6 der Satzung besteht der Vorstand aus mindestens zwei Personen. Im Übrigen bestimmt der Aufsichtsrat die Anzahl der Mitglieder des Vorstands. Der Aufsichtsrat bestellt die Mitglieder auf höchstens fünf Jahre. Eine wiederholte Bestellung oder ein vorzeitiger Widerruf der Bestellung sind zulässig. Der Aufsichtsrat kann einen Vorsitzenden oder Sprecher des Vorstands sowie einen stellvertretenden Vorsitzenden oder stellvertretenden Sprecher des Vorstands ernennen.

Für Satzungsänderungen ist gemäß § 179 AktG die Hauptversammlung zuständig.

Beschlüsse der Hauptversammlung werden gemäß § 18 Abs. 2 der Satzung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen und, soweit eine Mehrheit des bei der Beschlussfassung erforderlichen Grundkapitals erforderlich ist, mit dessen einfacher Mehrheit gefasst, falls nicht das Gesetz zwingend etwas anderes vorschreibt. Die Befugnis zur Änderung der Satzung, die nur deren Fassung betrifft, ist gemäß § 20 der Satzung in Übereinstimmung mit § 179 Abs. 1 Satz 2 AktG auf den Aufsichtsrat übertragen worden.

Die Gesellschaft hat diverse Vereinbarungen getroffen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebotes stehen. Dazu zählen zahlreiche von Wert und Wertigkeit geringfügige Vereinbarungen mit Lieferanten sowie einige wenige mit Kunden. Sonstige Vereinbarungen mit entsprechenden Bedingungen für den Fall eines Kontrollwechsels bestehen seitens der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft nicht.

Entschädigungsvereinbarungen, die für den Fall eines Übernahmeangebots zwischen der Gesellschaft und Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern getroffen sind, bestehen nicht.

Finanzielle Steuerung

Zur Steuerung des Unternehmens setzt die Dürkopp Adler AG ein integriertes Planungs- und Kontrollsystem ein, um zeitnah geänderte Risikosituationen zu erkennen und diesen entsprechend entgegenwirken zu können. Dabei werden als Steuerungsgrößen vor allem EBIT, EBT und Cashflow eingesetzt. Außerdem werden Ziele für andere wichtige Steuerungsgrößen wie das Betriebsergebnis vorgegeben. Wir wissen genau, wie viel in der Dürkopp Adler AG mit einem Produkt in einer Region verdient, haben also stets einen Überblick über die Auswirkung von Marktentwicklungen. Zudem erhalten wir wichtige Hinweise für die Optimierung unseres Produktportfolios.

Risikobericht - Risikofrüherkennungssystem

Die zunehmende Komplexität der von der Dürkopp Adler AG belieferten weltweiten Märkte erfordert ein effektives System risikoorientierter Unternehmensüberwachung. Hierzu bedienen wir uns unseres Risikomanagementsystems. Der Schwerpunkt des Risikomanagementsystems liegt auf Erkennung und Beurteilung von Risiken und der Vorbereitung von Entscheidungen, wie mit diesen Risiken umgegangen werden soll.

Bestandteil dieses Risikomanagementsystems ist unter anderem ein Risikokatalog. Dieser Risikokatalog wird im Rahmen der Risikoinventur und -abschätzung aktualisiert. Dabei sind Risiken und deren Schwellenwert vom Controlling überprüft, dokumentiert und in Abstimmung mit den operativen Einheiten den aktuellen Gegebenheiten angepasst worden.

Die eingeleiteten Sondermaßnahmen für Einzelrisiken unterliegen regelmäßigen Kontrollen. Der Vorstand der Dürkopp Adler AG lässt sich über Veränderungen laufend berichten, um gegebenenfalls unverzüglich zu reagieren.

Die Aufgabe unseres internen Kontrollsystems ist die Überwachung und Steuerung von erkannten Risiken und somit integraler Bestandteil des Risikomanagementsystems.

Als weltweit tätiges Unternehmen ist die Dürkopp Adler AG hauptsächlich produktimmanenten Risiken, Währungs-, Bonitäts- und Liquiditätsrisiken ausgesetzt.

Aus den produktimmanenten Fehlermöglichkeiten entstehen im weltweiten Handel Risiken für die Dürkopp Adler AG. Diesen begegnen wir mit Produktaudits, um die entsprechenden Risiken unmittelbar erkennen und eindämmen zu können.

Da wesentliche Teile des Umsatzes der Dürkopp Adler AG in den USA und im US-Dollar-geprägten asiatischen Wirtschaftsraum erwirtschaftet werden, richteten wir unsere Aufmerksamkeit in diesem Zusammenhang insbesondere auf den Wechselkurs zwischen US-Dollar und Euro. Risiken aus veränderten Währungsrelationen senken wir durch Finanzderivate und zentrales Devisenmanagement. Wesentliche Lieferungen und Leistungen in Fremdwährung sichert nur die Dürkopp Adler AG durch Devisentermingeschäfte. Die Finanzderivate sind im Einzelnen im Konzernanhang aufgeführt.

Die Dürkopp Adler AG sichert Wertänderungsrisiken bei bestehenden Forderungen/ Verbindlichkeiten und gegebenenfalls auch Zahlungsstromänderungsrisiken aus geplanten Absatz- und Beschaffungsgeschäften in fremder Währung ab.

Die Absicherung von Währungsrisiken durch derivate Finanzinstrumente erfolgt in der Dürkopp Adler AG nach vorliegendem Vorstandsbeschluss. Die Währungsentwicklung wird ständig im Finanz- und Rechnungswesen beobachtet.

Vorrangiges Ziel der Dürkopp Adler AG ist, Bonität und Liquidität aufrecht zu erhalten. Die Dürkopp Adler AG überwacht ihr Kapital (bilanzielles Eigenkapital) durch stringentes Forderungs- und Liquiditätsmanagement mit Hilfe der Eigenkapitalquote, dem Verhältnis zwischen Eigenkapital und Bilanzsumme.

Die Finanzierung der Dürkopp Adler AG setzt sich aus mehreren Komponenten zusammen. Neben den liquiden Mitteln und einem langfristig gewährten Darlehen des Mehrheitsgesellschafters wurden von den Hausbanken Kreditlinien zur Verfügung gestellt, die bis zum 30. September 2011 bzw. bis auf Weiteres befristet sind.

Ergänzende Angaben nach § 289 Abs.5 und § 315 Abs. 2 Nr. 5 HGB

Es gibt in der Dürkopp Adler AG eine klare Führungs- und Unternehmensstruktur. Dabei werden bereichsübergreifende Schlüsselfunktionen zentral gesteuert.

Die wesentlichen Merkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess stellen sich wie folgt dar:

Der Zentralbereich Finanzen und Controlling der Dürkopp Adler AG bereitet den Jahresabschluss nach HGB vor und erstellt ihn auch. Hierdurch soll die bilanziell richtige Erfassung, Aufbereitung und Würdigung von unternehmerischen Sachverhalten sichergestellt werden. Geschäftsvorfälle sollen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Satzung sowie internen Richtlinien erfasst, verarbeitet, dokumentiert und zeitnah buchhalterisch korrekt verbucht werden.

Das unterjährige Reporting wird monatlich aufbereitet. Der gruppeninterne Verrechnungsverkehr wird ebenfalls monatlich abgestimmt.

In der Dürkopp Adler AG ist ein adäquates Richtlinienwesen (z.B. Bilanzierungsrichtlinien, Zahlungsrichtlinien, Reisekostenrichtlinien etc.) eingerichtet, das laufend aktualisiert und u.a. durch die Revision im Alltagsgeschäft auf Einhaltung überprüft wird.

Die eingesetzten Buchhaltungssysteme sind durch entsprechende Einrichtungen im EDV-Bereich gegen unbefugte Zugriffe geschützt.

Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289a HGB

Die Erklärung zur Unternehmensführung ist unter www.duerkopp-adler.com in der Rubrik „Investor Relations“ dauerhaft zugänglich gemacht worden.

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 20.01.11 hat die Dürkopp Adler AG in China die Verträge zur Gründung einer neuen Produktionsstätte in Wujiang (Provinz Jiangsu) unterzeichnet. Die Dürkopp Adler AG hält an dem zukünftigen Unternehmen 25%. Der chinesische Industrienähmaschinen Hersteller Zoje ist mit 51% der größte Anteilseigner des Joint Ventures. Die restlichen 24% werden durch die Dürkopp Adler (Trading) Shanghai Co., Ltd. gehalten.

Weitere Ereignisse, die für die Dürkopp Adler AG von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage führen könnten, sind nach Ablauf des Geschäftsjahres 2010 nicht eingetreten.

Abhängigkeitsbericht

Aufgrund der Vorschriften des § 312 Aktiengesetz haben wir einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt. Im Bericht sind neben den Beziehungen zu Gesellschaften der Dürkopp Adler-Gruppe die Informationen über Verbindungen zu Gesellschaften der SGSB-Gruppe dargestellt. Der Bericht schließt mit folgender Erklärung:

„Unsere Gesellschaft hat bei den im Geschäftsjahr im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die uns zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen worden sind, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Unsere Gesellschaft hat auf Veranlassung oder im Interesse eines herrschenden Unternehmens oder eines mit diesem verbundenen Unternehmen keine Maßnahmen getroffen oder unterlassen.“

Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Die weltweite Finanz- und Wirtschaftskrise ist offensichtlich überwunden, jedoch können die finanziellen Schwierigkeiten einiger Länder in der Europäischen Union schnell wieder zu Turbulenzen in den Märkten führen – mit möglicherweise negativen Auswirkungen auf das Geschäft der Dürkopp Adler AG.

Ein permanentes Risiko für die Dürkopp Adler AG sind die vielen asiatischen Hersteller von Nähtechnik, die mit Produktkopien und aggressiven Preisen versuchen, Marktanteile gegen Dürkopp Adler zu gewinnen.

Die geplante Zusammenarbeit mit dem neuen Großaktionär Zoje ist eine große Chance für Dürkopp Adler, birgt aber auch Risiken, wenn die gemeinsamen Ziele für Produkte und Vertriebswege nicht eindeutig vereinbart und umgesetzt werden.

Die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen.

Ausblick

Die zurückliegenden Erfahrungen lehren, dass längerfristige Prognosen schwierig werden. Für das Geschäftsjahr 2011 gehen wir aber davon aus, dass sich die gute Geschäftsentwicklung des abgelaufenen Jahres fortsetzen wird. Aufgrund der anhaltend positiven Signale aus den Märkten erwarten wir für die beiden nächsten Jahre eine weitere Umsatzsteigerung. Hierzu wird auch die neu geschaffene Leitmesse für Bekleidungsmaschinen und technische Textilien – die Texprocess in Frankfurt – beitragen. Auf dieser Messe wird Dürkopp Adler sich mit einem neuen Messekonzept und interessanten Neuerungen im Maschinenbereich als attraktiver Partner für die Kunden darstellen.

Weitere positive Effekte für den Umsatz und das Ergebnis erwarten wir aus der Zusammenarbeit mit dem neuen Großaktionär Zoje. Dürkopp Adler wird die Produktpalette mit Maschinen aus den chinesischen Produktionsstätten der Zoje erweitern.

Nach der schweren Krise in 2009 ist die Dürkopp Adler AG wieder sehr gut aufgestellt und hat die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass nicht nur Umsatzsteigerungen erreicht werden können, sondern in den nächsten beiden Jahren auch eine weitere Verbesserung des Ergebnisses möglich ist.

Bielefeld, den 21. Februar 2011

Der Vorstand



Werner Heer



Ying Zheng

Bilanz der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2010

Aktiva	Anhang	31.12.2010	31.12.2009
		TEUR	TEUR
Anlagevermögen			
Immaterielle Vermögensgegenstände	(1)	36	86
Sachanlagen	(2)	8.483	9.521
Finanzanlagen	(3)	30.262	28.434
		38.781	38.041
Umlaufvermögen			
Vorräte	(4)	12.072	11.944
Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	(5)		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		4.088	4.938
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		16.882	19.181
Sonstige Vermögensgegenstände		115	371
		33.157	36.434
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		8.314	4.719
		41.471	41.153
		80.252	79.194
Passiva			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	(6)	20.963	20.963
Kapitalrücklage		8.112	8.112
Gewinnrücklagen		13.986	13.986
Bilanzverlust		-26.303	-29.798
		16.758	13.263
Sonderposten mit Rücklageanteil	(7)	0	0
Rückstellungen			
Pensionsrückstellungen	(7)	33.821	29.855
Steuerrückstellungen	(8)	234	0
Sonstige Rückstellungen	(9)	4.379	11.789
		38.434	41.644
Verbindlichkeiten			
Finanzverbindlichkeiten	(10)	20.491	19.621
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		344	122
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.148	809
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		2.261	2.300
Sonstige Verbindlichkeiten		816	1.435
		25.060	24.287
Rechnungsabgrenzungsposten		0	0
		80.252	79.194

Gewinn- und Verlustrechnung der Dürkopp Adler AG

für das Geschäftsjahr 2010

	Anhang	2010	2009
		TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	(11)	57.659	37.737
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen	(12)	-40.535	-33.177
Bruttoergebnis vom Umsatz		17.124	4.560
Vertriebskosten	(13)	-8.360	-9.379
Forschungs- und Entwicklungskosten	(14)	-4.387	-4.266
Allgemeine Verwaltungskosten	(15)	-2.447	-2.680
Sonstige betriebliche Erträge	(16)	6.049	3.265
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(17)	-3.295	-7.094
Beteiligungsergebnis	(18)	44	2.066
Abschreibungen auf Finanzanlagen	(3)	-375	-4.207
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		4.353	-17.735
Zinsergebnis	(19)	-2.396	-1.011
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.957	-18.746
Außerordentliches Ergebnis	(20)	2.052	3.319
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(21)	-514	22
Jahresfehlbetrag/überschuss		3.495	-15.405
Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-29.798	-14.393
Bilanzverlust		-26.303	-29.798

Erläuterungen zur Bilanz der Dürkopp Adler AG

Anlagevermögen

Entwicklung des Anlagevermögens

in TEUR	Anschaffungs- oder Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen				Nettobuchwerte	
	Stand 01.01.2010	Zugang	Abgang	Umbuchung	Stand 31.12.2010	Stand 01.01.2010	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2010	Stand 31.12.2009
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten	312	2	83	0	231	226	52	83	195	36	86
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	30.048	0	0	0	30.048	22.456	535	0	22.991	7.057	7.592
2. Technische Anlagen und Maschinen	9.397	3	1.769	0	7.631	8.172	231	1.713	6.690	941	1.225
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.532	84	1.545	0	13.071	13.828	282	1.524	12.586	485	704
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	<u>53.977</u>	<u>87</u>	<u>3.314</u>	<u>0</u>	<u>50.750</u>	<u>44.456</u>	<u>1.048</u>	<u>3.237</u>	<u>42.267</u>	<u>8.483</u>	<u>9.521</u>
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	36.572	4.362	2.045	0	38.889	8.252	375	0	8.627	30.262	28.320
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	114	0	114	0	0	0	0	0	0	0	114
	<u>36.686</u>	<u>4.362</u>	<u>2.159</u>	<u>0</u>	<u>38.889</u>	<u>8.252</u>	<u>375</u>	<u>0</u>	<u>8.627</u>	<u>30.262</u>	<u>28.434</u>
Gesamt:	<u>90.975</u>	<u>4.451</u>	<u>5.556</u>	<u>0</u>	<u>89.870</u>	<u>52.934</u>	<u>1.475</u>	<u>3.320</u>	<u>51.089</u>	<u>38.781</u>	<u>38.041</u>

Kapitalflussrechnung der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft

(in TEUR)	2010	2009
Jahresergebnis	3.495	-15.405
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.475	5.503
Abnahme langfristiger Rückstellungen	3.827	-2.047
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-141	-9.256
Zunahme (+) Abnahme (-) der kurz- und mittelfristigen Rückstellungen	-7.037	8.205
Verlust (+) Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-7.940	-128
Zunahme (-) Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-831	6.647
Abnahme (-) Zunahme (+) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.841	5.745
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-4.311	-736
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens und des Sachanlagevermögens	107	187
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-2	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-87	-50
Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	9.956	0
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	-17
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	9.974	120
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	1.100	0
Auszahlungen zur Tilgung von Finanzkrediten	-4.239	-5.015
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.139	-5.015
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	3.595	-5.631
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.719	10.350
Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Liquide Mittel)	8.314	4.719

Anhang der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft, Bielefeld, für das Geschäftsjahr 2010

Allgemeine Angaben

Der Abschluss (Jahresabschluss und Lagebericht) der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft, Bielefeld (kurz: Dürkopp Adler AG) wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) geänderten Fassung und des Aktiengesetzes aufgestellt. Beibehaltungswahlrechte des Art. 67 Abs. 3 EGHGB wurden ausgeübt.

Gemäß den Übergangsvorschriften des BilMoG ist eine Anpassung der Vorjahreszahlen an die neuen Bilanzierungsvorschriften nicht vorgenommen worden.

Zur besseren Übersichtlichkeit werden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert.

Abweichend vom gesetzlichen Gliederungsschema werden ein Darlehen des Hauptaktionärs und ein Darlehen der Unterstützungseinrichtung als Finanzverbindlichkeiten gesondert ausgewiesen.

Der Lagebericht der Dürkopp Adler AG wurde um eine als Anlage beigefügte Kapitalflussrechnung erweitert.

Die Gesellschaft ist die Muttergesellschaft des Dürkopp-Adler-Konzerns. Sie ist unter HRB 7042 beim Amtsgericht Bielefeld im Handelsregister geführt. Der Einzel- sowie der in Übereinstimmung mit den von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Konzernabschluss und Konzernlagebericht werden beim elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Konzernabschluss der Dürkopp Adler AG wird in den Konzernabschluss der ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld, und in den Konzernabschluss der SGSB Group Co. Ltd., Shanghai einbezogen. Die offenlegungspflichtigen Unterlagen der ShangGong (Europe) Holding GmbH, Bielefeld, werden im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht. Die entsprechenden Unterlagen der SGSB Group Co. Ltd. werden elektronisch im Shanghai Stock Exchange sowie in den Zeitschriften Shanghai Securities News und Hongkong Commercial Daily veröffentlicht.

Der Mehrheitsaktionär der SGSB Group Co., Ltd., Shanghai, ist die Shanghai Pudong New Area State-Owned Assets Administration Bureau, Shanghai („Amt für die Verwaltung des staatseigenen Vermögens der neuen Region Shanghai Pudong“). Da es sich bei dieser Einrichtung nicht um ein Unternehmen, sondern um eine öffentliche Stelle handelt, wird das Amt nicht als oberster Konsolidierungskreis gesehen.

Angaben zu den unmittelbaren und mittelbaren verbundenen Unternehmen der Dürkopp Adler AG sind in einer gesonderten Anlage zum Anhang aufgeführt.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach § 275 Abs. 3 HGB (Umsatzkostenverfahren) in Verbindung mit § 265 Abs. 5 HGB (Erweiterung um „Forschungs- und Entwicklungskosten“).

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Anlagevermögen

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten bewertet und mit Nutzungsbeginn planmäßig über eine Nutzungsdauer von 4 Jahren linear abgeschrieben.

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer pro rata temporis planmäßig linear abgeschrieben.

Die abnutzbaren Anlagengüter mit einem Anschaffungswert zwischen 150 EUR und 1.000 EUR wurden in den Jahren 2008 und 2009 in einem jährlich zu bildenden Sammelposten eingestellt, der über fünf Jahre gleichmäßig gewinnmindernd aufgelöst wird. Bei Zugängen unter 150 EUR erfolgte in 2008 und 2009 die Abschreibung in voller Höhe.

Ab dem Geschäftsjahr 2010 werden die geringwertigen Wirtschaftsgüter zwischen 150 EUR bis 410 EUR im Jahr der Anschaffung komplett abgeschrieben. Anschaffungen unter 150 EUR werden sofort aufwandsmäßig verrechnet.

Die planmäßige Abschreibungsdauer beträgt bei Gebäuden längstens 50 Jahre, bei technischen Anlagen und Maschinen 5 bis 14 Jahre und bei Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 14 Jahre.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf entgeltlich erworbene Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden vorgenommen, wenn eine durch planmäßige Abschreibungen nicht gedeckte Wertminderung eingetreten ist und diese voraussichtlich von Dauer sein wird.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Wertaufholungen aus in Vorjahren vorgenommenen Abschreibungen waren im Berichtsjahr nicht geboten.

In den Sachanlagen wurden in den Vorjahren steuerlich motivierte Abschreibungen gem. § 254 HGB in Höhe von 3.497 TEUR vorgenommen. Die Gesellschaft hat die Abschreibung in ihrer bisherigen Form fortgeführt.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind durch Verpfändung dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen und dienen ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersteilzeitverpflichtungen. Die mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewerteten Wertpapiere wurden mit der entsprechenden Verpflichtung verrechnet, davon gemäß Vermögensverrechnung gem. § 246 Abs. Satz 2 HGB zum Zeitpunkt des Übergangs nach BilMoG zum 1. Januar 2010 TEUR 115.

Umlaufvermögen

Die Bestände der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Werten am Bilanzstichtag bewertet.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse sind zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten enthalten Fertigungsmaterial, Fertigungslohn und angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten bei normaler Auslastung der Produktionsanlagen. Dabei werden die steuerrechtlichen Bestimmungen für die Ermittlung der aktivierungspflichtigen Herstellungskosten der Erzeugnisse beachtet.

Zinsen für Fremdkapital werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Handelswaren sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bilanziert oder zu niedrigeren Werten am Bilanzstichtag bewertet.

Abwertungen für Bestandsrisiken, die sich aus der verminderten Verwendbarkeit und aus der Lagerdauer ergeben, sind durch angemessene Wertabschläge auf den beizulegenden Wert berücksichtigt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie flüssige Mittel werden zum Nennbetrag bilanziert. Erkennbare Risiken werden durch Wertabschläge berücksichtigt. Das allgemeine Kreditrisiko und die Unverzinslichkeit werden durch Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind gemäß versicherungsmathematischem Gutachten mit dem anhand des Anwartschaftsbarwertverfahrens (Projected-Unit-Credit-Method) ermittelten Erfüllungsbetrag angesetzt. Für die Berechnung werden die Richttafeln (2005 G) angewandt. Zukünftig erwartete Gehalts- und Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung des Barwertes der erdienten Anwartschaft berücksichtigt. Für die Abzinsung wird seit dem 1. Januar 2010 der jeweilige von der Deutschen Bundesbank für eine Restlaufzeit von 15 Jahren veröffentlichte Zinssatz verwendet.

Die Gesellschaft hat bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen von der Übergangsregelung gemäß Art. 67 Abs.1 Satz 1 EGHGB Gebrauch gemacht und den zusätzlichen Rückstellungsbedarf im Berichtsjahr in voller Höhe (5.858 TEUR) als außerordentlichen Aufwand erfasst.

Wesentliche Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird, entsprechend § 253 Abs. 1 und 2 HGB abgezinst.

In den übrigen Rückstellungen sind in angemessenem und ausreichendem Umfang individuelle Vorsorgen für alle erkennbaren Risiken aus ungewissen Verbindlichkeiten unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

Der Ansatz der Eventualverbindlichkeiten entspricht dem Haftungsumfang.

Den sonstigen finanziellen Verpflichtungen liegen die jeweiligen Erfüllungsbeträge zugrunde.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. In der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt die Zuordnung der Aufwendungen zu den Bereichen Herstellung, Vertrieb, Forschung und Entwicklung und Allgemeine Verwaltung nach den Regeln der Kostenrechnung.

Die Herstellungs- und Anschaffungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen enthalten sämtliche Aufwendungen aus dem Materialbeschaffungs- und Herstellungsbereich, für Handelswaren sowie Aufwendungen für Gewährleistungen.

In den Vertriebskosten werden Personal- und Sachkosten des Vertriebs sowie Versand-, Werbe- und Verkaufsförderungskosten ausgewiesen.

Personal- und Sachkosten sind in den Forschungs- und Entwicklungskosten enthalten.

Zu den Allgemeinen Verwaltungskosten gehören Personal- und Sachkosten der Verwaltungsstellen.

Die Sonstigen Steuern werden den Funktionsbereichen zugeordnet.

Grundlagen der Währungsumrechnung

Nicht kursgesicherte Währungsposten werden unter Beachtung des Imparitätsprinzips zum Stichtagskurs (Devisenkassamittelkurs), kursgesicherte Posten zum Sicherungskurs angesetzt.

Für drohende Kursverluste aus freien Kurssicherungen, die nicht durch Forderungen abgedeckt sind, werden Rückstellungen gebildet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sind im Anlagespiegel als Anlage zum Anhang dargestellt.

(1) Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände betreffen im Wesentlichen entgeltlich erworbene EDV-Software.

(2) Sachanlagen

Die Zugänge von 87 TEUR betreffen hauptsächlich Ersatzinvestitionen in technische Anlagen und Maschinen in Höhe von 3 TEUR und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 84 TEUR.

(3) Finanzanlagen

Das Grundkapital der Minerva Boskovice, a.s., Boskovice, Tschechien, wurde um 99.978 Stück Aktien zu je 1.000 CZK, diese entsprechen TEUR 3.999, durch Umwandlung von Forderungen aufgestockt.

Das Eigenkapital der Dürkopp Adler Polska Sp. z o.o., Katy Wroclawskie, Polen, wurde im Geschäftsjahr 2010 durch Umwandlung von Forderungen (Sacheinlage) um 362 TEUR erhöht.

Die Dürkopp Fördertechnik GmbH, Bielefeld, wurde zum 1. Juli 2010 an die Knapp AG in Graz, Österreich, verkauft. Der Verkaufserlös betrug 9.956 TEUR. Der daraus resultierende Buchgewinn von 7.910 TEUR wird unter den außerordentlichen Erträgen ausgewiesen.

Auf die Beteiligung an der sich in Liquidation befindenden Dürkopp Adler DaFuji (Dalian) Sewing Machines Co., Ltd, Dalian, wurde eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 375 TEUR vorgenommen.

Umlaufvermögen

(4) Vorräte

(in TEUR)	31.12.2010	31.12.2009
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.665	5.659
Unfertige Erzeugnisse	2.484	3.222
Fertige Erzeugnisse, Waren	3.821	3.063
Geleistete Anzahlungen	102	0
Gesamt	12.072	11.944

Die Wertberichtigungen auf Vorräte belaufen sich auf 7.514 TEUR (Vorjahr: 6.535 TEUR).

(5) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Wie im Vorjahr haben keine ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegen Dritte eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

Die Einzelwertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen zum 31. Dezember 2010 4.280 TEUR (Vorjahr: 4.735 TEUR).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren mit 16.676 TEUR aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr: 17.977 TEUR). Die Reduzierung ergibt sich im Wesentlichen durch Umwandlung von Forderungen von 3.999 TEUR in Eigenkapital bei der tschechischen und 362 TEUR bei der polnischen Tochtergesellschaft.

Es besteht eine Einzelwertberichtigung von 307 TEUR (Vorjahr: 341 TEUR). Die restlichen Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 206 TEUR (Vorjahr: 1.204 TEUR) betreffen Darlehen innerhalb des Dürkopp-Adler-Konzerns.

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind keine Darlehensforderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr enthalten (Vorjahr: 195 TEUR).

Die sonstigen Vermögensgegenstände, in denen keine Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr enthalten sind, beinhalten im Wesentlichen Umsatzsteuerforderungen in Höhe von 98 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR).

(6) Eigenkapital

(in TEUR)	Stand 01.01.2010	Jahres- überschuss	Stand 31.12.2010
Gezeichnetes Kapital	20.963	-	20.963
Kapitalrücklage	8.112	-	8.112
Gewinnrücklagen			
Gesetzliche Rücklage	2.096	-	2.096
Andere Gewinnrücklagen	11.890	-	11.890
Bilanzverlust	-29.798	3.495	-26.303
	13.263	3.495	16.758

Das gezeichnete Kapital in Höhe von 20.963 TEUR setzt sich aus 8,2 Mio. Stückaktien, die jeweils am Grundkapital der Gesellschaft in gleichem Umfang beteiligt sind, zusammen. Die ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld, hält hieran eine Mehrheitsbeteiligung von 65,49 % (Vorjahr 94,83 %) des stimmberechtigten Aktienkapitals.

Genehmigtes Kapital

Mit einer Laufzeit bis zum 25. Juni 2011 bestehen bei der Dürkopp Adler AG ein Genehmigtes Kapital I in Höhe von 7.669.378,22 EUR zur Aktienaussgabe gegen Bareinlagen und ein Genehmigtes Kapital II in Höhe von 2.045.167,52 EUR zur Aktienaussgabe gegen Bareinlagen. Mit Zustimmung des Aufsichtsrats kann der Vorstand beim Genehmigten Kapital II das Bezugsrecht der Aktionäre ausschließen, wenn die neuen Aktien zu einem Ausgabebetrag ausgegeben werden, der den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet, und der auf die neuen Aktien insgesamt anfallende anteilige Betrag des Grundkapitals den Betrag von 10 % des Grundkapitals nicht überschreitet.

Der Vorstand der Dürkopp Adler AG ist ferner ermächtigt, das Grundkapital bis zum 25. Juni 2011 durch Aktienaussgabe in Höhe von 511.291,88 EUR zur Ausgabe von Belegschaftsaktien an Arbeitnehmer der Gesellschaft und des Konzerns zu erhöhen (Bedingtes Kapital III). Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen.

Rückstellungen

(7) Pensionsrückstellungen

Für die aus Zusagen auf Gewährung einer Altersversorgung an die Belegschaft eingegangenen Verpflichtungen werden entsprechende Rückstellungen gebildet. Die Bewertung wurde mit der PUC-Methode (Anwartschaftsbarwertverfahren – Projected-Unit-Credit-Method) vorgenommen. Als Rechnungsgrundlage für die Rückstellungsberechnung zum Bilanzstichtag dienen die Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck mit einem Rechnungszinssatz von 5,15 % (Vorjahr 6,00 % p.a.). Die Anwartschaftsdynamik beträgt bei Einzelzusagen 1,75 % p.a (Vorjahr 0,00 %). Die Rentendynamik beträgt 1,5 % p.a (Vorjahr 0,00 %).

Aufgrund der erstmaligen Anwendung der Bewertungsvorschriften des BilMoG zum 01.01.2010 ergab sich ein Zuführungsbedarf in Höhe von 5.858 TEUR. Dieser Betrag wurde im Berichtsjahr in voller Höhe zu Lasten der außerordentlichen Aufwendungen passiviert.

Die Veränderung der Pensionsrückstellung im abgelaufenen Geschäftsjahr stellt sich wie folgt dar:

(in TEUR)

Rückstellung zum 31.12.2009	29.854
außerordentliche Zuführung (aus der Übergangsregelung gemäß Art. 67 Abs. 1 EGHGB)	5.858
Rückstellung zum 1.1.2010	35.712
Inanspruchnahme w/ Rentenzahlungen	-3.306
Zinsaufwand	1.787
Zuführung Rückstellung w/ Entgeltumwandlung	1
Auflösung Rückstellung Altersversorgung	-356
Vermögensverrechnung gem. § 246 Abs. Satz 2 HGB	-17
Rückstellung zum 31.12.2010	33.821

(8) Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen für das Geschäftsjahr 2010 betragen 120 TEUR für Gewerbesteuer und 114 TEUR für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag.

(9) Sonstige Rückstellungen

(in TEUR)	Stand 01.01.2010	Vermögens- Verrechnung	Zinseffekt	Zuführung	Verbrauch	Auflösung	Stand 31.12.2010
Personalbereich	10.094	115	19	1.110	6.479	1.982	2.648
davon Jubi- läums- zuwendungen	155	-	9	-	-	61	103
davon Sozial- plan/ Abfindungen	8.700	-	-	-	5.638	1.712	1.350
davon Altersteil- zeit	163	115	10	-	39	-	19
Übrige Rück- stellungen	1.695	-	-	1.618	550	1.032	1.731
Gesamt	11.789	115	19	2.728	7.029	3.014	4.379

Die Rückstellungen für Jubiläen werden mit 5,15 % p.a. (Vorjahr 5,50 % p. a.) abgezinst.

Aus der in 2009 gebildeten Rückstellung für einen Sozialplan und Interessenausgleich bestehen Verpflichtungen in Höhe von 1.350 TEUR, die noch nicht in 2010 zur Auszahlung gekommen sind.

Die Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von 139 TEUR wurden mit den Wertpapieren des Anlagevermögens in Höhe von 120 TEUR (beizulegender Zeitwert zum Bilanzstichtag 31.12.2010) verrechnet. Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens handelt es sich um Anteile an einem Geldmarktfonds.

Diese Fondsanteile sind für den Fall eines Insolvenzverfahrens zugunsten der sich in Altersteilzeit befindenden Arbeitnehmer verpfändet. Die Rückstellung für Altersteilzeit wurde mit 3,9 % p.a. (Vorjahr 5,5 % p.a.) abgezinst. Die zugehörigen Aufwendungen (11 TEUR) und Erträge aus der Abzinsung der Al-

tersteilzeitverpflichtung und den Erträgen aus den Wertpapieren werden in den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen ausgewiesen.

Die übrigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen ausstehende Rechnungen, Händlern zustehende Jahresboni sowie Provisionen und Rückstellungen für pauschale Gewährleistungsrisiken.

(10) Verbindlichkeiten

(in TEUR)	31.12.2010				31.12.2009			
	Gesamt- Betrag	Restlaufzeit			Gesamt- betrag	Restlaufzeit		
bis 1 Jahr		1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	bis 1 Jahr		1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	20.056	3.942	12.019	4.095	19.127	1.242	14.891	2.994
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	435	53	213	169	494	58	232	204
Finanzverbindlichkeiten	20.491	3.995	12.232	4.264	19.621	1.300	15.123	3.198
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	344	344	0	0	122	122	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.148	1.148	0	0	809	809	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.261	2.261	0	0	2.300	2.300	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	816	560	184	72	1.435	1.109	232	94
- davon Steuerverbindlichkeiten	(265)	(265)	(0)	(0)	(505)	(505)	(0)	(0)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(341)	(85)	(184)	(72)	(409)	(83)	(232)	(94)
	4.569	4.313	184	72	4.666	4.340	232	94
Gesamt	25.060	8.308	12.416	4.336	24.287	5.640	15.355	3.292

Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen im Wesentlichen Lohn- und Kirchensteuer in Höhe von 264 TEUR (Vorjahr: 411 TEUR). Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Pensions-Sicherungs-Verein, Köln, von 326 TEUR betreffen einen Einmalbetrag aus 2006 zur Insolvenzversicherung der betrieblichen Altersversorgung, der in jährlichen Raten von 22 TEUR zu zahlen ist sowie den PSV-Restbeitrag für 2009, der in jährlichen Raten von 48 TEUR zu zahlen ist.

Haftungsverhältnisse

Die Dürkopp Adler AG geht Haftungsverhältnisse nur nach sorgfältiger Risikoabwägung und grundsätzlich nur in Zusammenhang mit ihrer eigenen oder der Geschäftstätigkeit verbundener Unternehmen ein.

Die Dürkopp Adler AG schätzt bei allen aufgeführten Haftungsverhältnissen das Risiko einer Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich ein.

Am Bilanzstichtag bestanden Eventualverpflichtungen aus Bürgschaften in Höhe von 469 TEUR (Vorjahr: 78 TEUR) und Eventualverpflichtungen aus Gewährleistungsverträgen von 3.525 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR).

Für 2 Mio. EUR der Gewährleistungsverpflichtung bestehen Bankbürgschaften, die durch Grundschulden abgesichert sind. Außerdem betrifft die Gewährleistungsverpflichtung eine Patronatserklärung gegenüber der Beisler GmbH, Bielefeld, für alle gegenwärtigen und zukünftigen Verpflichtungen der Gesellschaft bis zu einer Höhe von 2 Mio. EUR einzustehen. Die Erklärung ist befristet bis zum 1. Mai 2011. Zum Bilanzstichtag beträgt die Effektivverbindlichkeit 1.048 TEUR (Vorjahr: 438 TEUR).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Verpflichtungen aus langfristigen Verträgen, im Wesentlichen Miet- und Leasingverträge, belaufen sich auf 1.391 TEUR (Vorjahr: 1.025 TEUR).

Die künftigen finanziellen Verpflichtungen stellen sich wie folgt dar:

(in TEUR)	Bis 1 Jahr		1 bis 5 Jahre		Über 5 Jahre		Gesamt	
	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2009	31.12.2010	31.12.2009
Künftige Mietzahlungen	3	3	0	0	0	0	3	3
Künftige Leasingzahlungen	866	649	522	373	0	0	1.388	1.022
Gesamt	869	652	522	373	0	0	1.391	1.025

Aus der Bestellung von Sachanlagen bestehen Verpflichtungen in Höhe von 41 TEUR (Vorjahr: 12 TEUR).

Finanzderivate

Zur Absicherung von Währungsrisiken setzt Dürkopp Adler außerhalb der Börse gehandelte derivative Finanzinstrumente ein. Diese Sicherungsgeschäfte werden im Hinblick auf bestehende, schwebende und geplante Zahlungseingänge und Zahlungsausgänge aus Warengeschäften abgeschlossen. Nominalvolumina und Marktwerte stehen sich wie folgt gegenüber:

(in TEUR)	31.12.2010		31.12.2009	
	Nominal- Volumen	Marktwert	Nominal- Volumen	Marktwert
Devisenterminverkaufsgeschäfte für getätigte Transaktionen in 2010				
USD	1.651	-55	5.762	88
USD	-	-	4.698	-82
Gesamt	1.651	-55	10.460	6
Devisenterminkaufsgeschäfte für getätigte Transaktionen in 2009				
USD	-	-	-4.049	67
Gesamt	-	-	-4.049	67

Die Laufzeiten sind jeweils kürzer als ein Jahr.

Grundsätzlich werden die Devisenverkaufs- und -kaufgeschäfte zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

Die Devisenverkäufe für getätigte Transaktionen betreffen geplante Zahlungseingänge aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Forderungen gegen verbundene Unternehmen.

Der Marktwert von Devisentermingeschäften errechnet sich auf Basis des am Bilanzierungsstichtag geltenden Devisenkassamittelkurses unter Berücksichtigung der Terminauf- und abschläge für die Restlaufzeit des jeweiligen Kontraktes im Vergleich zum kontrahierten Devisenterminkurs.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(11) Umsatzerlöse

Unterteilt nach geographischen Absatzgebieten, ergibt sich folgende Gliederung:

(in TEUR)	2010	2009
Deutschland	7.879	7.514
Europa-West ohne Deutschland	14.534	8.561
Europa-Ost	10.378	6.743
Afrika	3.351	1.692
Asien	13.439	8.874
Amerika	8.078	4.353
Gesamt	57.659	37.737

12) Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen

Die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen setzen sich aus den Kosten der verkauften Erzeugnisse und Dienstleistungen sowie den Estandskosten der verkauften Handelswaren zusammen. Neben direkt zurechenbaren Material- und Fertigungseinzelkosten umfassen die Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrach-

ten Leistungen indirekte Gemeinkosten einschließlich des anteiligen Werteverzehrs des Anlagevermögens.

(13) Vertriebskosten

Neben den Kosten der Vertriebsorganisation und Distribution sind in den Vertriebskosten vor allem Aufwendungen aus den Bereichen Werbung, Verkaufsförderung und Marktforschung enthalten. Auch die Kosten der anwendungstechnischen Beratung bei Kunden werden unter diesem Posten ausgewiesen.

(14) Forschungs- und Entwicklungskosten

In den Forschungs- und Entwicklungskosten sind die Aufwendungen für allgemeine Entwicklungsarbeiten und Produkterweiterungen enthalten.

(15) Allgemeine Verwaltungskosten

Unter den Verwaltungskosten werden die anteiligen Personal- und Sachkosten aus den Bereichen Konzernsteuerung, Personal, Rechnungswesen und Informationstechnologie ausgewiesen.

(16) Sonstige betriebliche Erträge

(in TEUR)	2010	2009
Mieten und Pachten	945	912
Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen auf Forderungen	3.310	321
Kursgewinne	1.275	1.012
Erträge aus dem Verkauf von Anlagevermögen	48	128
Vertriebsumlage	-	500
Erträge aus Altersversorgung	355	
Übrige sonstige Erträge	116	392
Gesamt	6.049	3.265

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von 3.319 TEUR (Vorjahr: 496 TEUR) enthalten. Sie betreffen im Wesentlichen Auflösungen von Rückstellungen in Höhe von 3.014 TEUR (Vorjahr: 217 TEUR) und von Wertberichtigungen in Höhe von 296 TEUR (Vorjahr: 104 TEUR).

Die Kursgewinne resultieren hauptsächlich aus den in 2010 vorgenommenen planmäßigen Tilgungen der in ausländischer Währung CZK ausgereichten Darlehen, die zu historisch niedrigeren Kursen bewertet sind.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten die anderen Funktionsbereichen nicht zuordenbare Erträge und Erträge aus der Auflösung der Pensionsrückstellung saldiert mit den Rentenzahlungen.

(17) Sonstige betriebliche Aufwendungen

(in TEUR)	2010	2009
Tantieme/Sonderzahlungen	6	121
Aufwendungen für Altersversorgung	-	1.480
Ausfälle von / Wertberichtigungen auf Forderungen	44	2.374
Kursverluste	94	148
Umlagen Gebäudekosten	694	-
Übrige sonstige Aufwendungen	2.457	2.971
Gesamt	3.295	7.094

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind 4 TEUR (Vorjahr: 39 TEUR) periodenfremd.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten die anderen Funktionsbereichen nicht zuordenbare Aufwendungen.

(18) Beteiligungsergebnis

(in TEUR)	2010	2009
Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages erhaltene Gewinne	44	1.922
Erträge aus Beteiligungen	-	144
Gesamt	44	2.066

Die Gewinne aus einem Ergebnisabführungsvertrag betreffen die Dürkopp Fördertechnik GmbH für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1.1.2010 bis 30.06.2010.

(19) Zinsergebnis

(in TEUR)	2010	2009
Erträge aus Wertpapieren des Finanzanlagevermögens	-	2
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	652	923
Zinsertrag gem. § 253 Abs. 2 HGB	1	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.242	-1.936
Zinsaufwand gem. § 253 Abs. 2 HGB	-20	-
Zinsen auf Pensionsrückstellungen	-1.787	-
Gesamt	-2.396	-1.011

Von den Zinserträgen entfallen 636 TEUR (Vorjahr: 895 TEUR) und von den Zinsaufwendungen 1.142 TEUR (Vorjahr: 1.902 TEUR) auf verbundene Unternehmen.

Die Zinsen auf Pensionsrückstellungen werden ab dem 1. Januar 2010 aufgrund von BilMoG im Zinsergebnis ausgewiesen.

20) Außerordentliches Ergebnis

(in TEUR)	2010	2009
Außerordentliche Erträge	7.910	12.019
Außerordentliche Aufwendungen	-5.858	-8.700
Gesamt	2.052	3.319

Die Außerordentlichen Erträge beinhalten den Verkaufserlös abzüglich Buchwert aus dem Verkauf der Dürkopp Fördertechnik GmbH.

Die Außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von 5.858 TEUR betreffen den Zuführungsbedarf zu den Pensionsrückstellungen, der sich aufgrund der erstmaligen Anwendung der Bewertungsvorschriften des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes zum 01.01.2010 ergab.

Vom Ertragsteueraufwand entfällt nur ein geringer Teil auf den außerordentlichen Gewinn.

(21) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Aufgrund der Mindestbesteuerung ist für 2010 Gewerbesteuer in Höhe von 120 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR) zu zahlen und Körperschaftsteuer inkl. Solidaritätszuschlag in Höhe von 114 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR). Für das Jahr 2009 wurde die Vorauszahlung für Gewerbesteuer von 9 TEUR erstattet.

Aufgrund einer Betriebsprüfung der Jahre 2005 bis 2008 waren noch 135 TEUR Gewerbesteuer und 151 TEUR Körperschaftsteuer zu zahlen. In 2010 fielen 3 TEUR (Vorjahr: 3 TEUR) für ausländische Quellensteuer an.

Angaben nach § 285 Nr. 8 HGB

Materialaufwand

(in TEUR)	2010	2009
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	32.148	23.078
Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.739	2.265
Gesamt	35.887	25.343

Personalaufwand

(in TEUR)	2010	2009
Löhne und Gehälter	13.555	15.460
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.017	5.024
Gesamt	15.572	20.484

Die Aufwendungen für Altersversorgung saldiert mit der Auflösung der Pensionsrückstellungen ergeben einen Ertrag in Höhe von 298 TEUR (Vorjahr: Aufwand 1.937 TEUR).

Sonstige Angaben

Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt

(ohne Auszubildende, Werkstudenten und Praktikanten)

(Anzahl)	2010	2009
Gewerbliche Arbeitnehmer	93	169
Angestellte	134	209
Gesamt	227	378

Arbeitnehmer zum Stichtag

(ohne Auszubildende, Werkstudenten und Praktikanten)

(Anzahl)	31.12.2010	31.12.2009
Gewerbliche Arbeitnehmer	91	169
Angestellte	138	211
Gesamt	229	380

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats und des Vorstands

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2010 betragen 30 TEUR (Vorjahr: 31 TEUR). Die Gesamtbezüge des Vorstands betragen für das Geschäftsjahr 2010 339 TEUR (Vorjahr: 428 TEUR).

Die Bezüge der ehemaligen Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer und ihrer Hinterbliebenen belaufen sich im Berichtsjahr auf 406 TEUR (Vorjahr: 406 TEUR).

Die Pensionsverpflichtungen für aktive und ehemalige Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer und ihrer Hinterbliebenen sind mit insgesamt 3.915 TEUR (Vorjahr: 3.405 TEUR) zurückgestellt.

Entsprechend dem Hauptversammlungsbeschluss vom 25. Juni 2010 entfällt die individualisierte Angabe der Bezüge der einzelnen Vorstandsmitglieder.

Nahestehende Unternehmen und Personen

Mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind Geschäfte nur zu marktüblichen Konditionen durchgeführt worden.

Abschlussprüfung

In 2010 wurden für den Abschlussprüfer Honorare in Höhe von 69 TEUR (Vorjahr: 63 TEUR) als Aufwand erfasst. Die Honorare betreffen ausschließlich die Abschlussprüfung.

Besondere Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 20.01.11 hat die Dürkopp Adler AG in China die Verträge zur Gründung einer neuen Produktionsstätte in Wujiang (Provinz Jiangsu) unterzeichnet. Die Dürkopp Adler AG hält an dem zukünftigen Unternehmen 25%. Der chinesische Industriemaschinen Hersteller Zoje ist mit 51% der größte Anteilseigner des Joint Ventures. Die restlichen 24% werden durch die Dürkopp Adler (Trading) Shanghai Co., Ltd. gehalten.

Weitere Ereignisse, die für die Dürkopp Adler AG von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage führen könnten, sind nach Ablauf des Geschäftsjahres 2010 nicht eingetreten.

Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 3.495 TEUR auf neue Rechnung vorzutragen. Dadurch verringert sich der Bilanzverlust von 29.798 TEUR im Vorjahr auf 26.303 TEUR.

Entsprechenserklärung zum Corporate Governance Kodex

Die Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ gemäß § 161 AktG für das Geschäftsjahr 2010 wurde auf den Internetseiten der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft den Aktionären am 10. November 2010 dauerhaft zugänglich gemacht.

Am 30. November 2010 haben Vorstand und Aufsichtsrat darüber hinaus aufgrund aktueller Entwicklungen eine unterjährige Anpassung der Entsprechenserklärung abgegeben. Auch diese Erklärung wurde der Öffentlichkeit auf der Internetseite der Dürkopp Adler AG unter www.duerkopp-adler.com dauerhaft zugänglich gemacht.

Meldungen nach dem Wertpapierhandelsgesetz

Meldungen nach § 15a Wertpapierhandelsgesetz (Directors Dealing) sind der Dürkopp Adler AG bis zum 31. Dezember 2010 nicht zugegangen. Der gesamte Aktienbesitz aller Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder beträgt zum 31. Dezember 2010 weniger als 1 % der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien.

Die ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld, Deutschland, hat uns am 01.11.2010 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Dürkopp Adler AG, Bielefeld, Deutschland, ISIN: DE0006299001, WKN: 629900, am 28.10.2010 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte unterschritten hat und zu diesem Tag 65,49356 % (entspricht 5.370.472 Stimmrechte) beträgt.

Die SGSB Group Co. Ltd., Shanghai, China, hat uns am 01.11.2010 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Dürkopp Adler AG, Bielefeld, Deutschland, ISIN: DE0006299001, WKN: 629900, am 28.10.2010 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte unterschritten hat und zu diesem Tag 65,49356 % (entspricht 5.370.472 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 65,49356 % (entspricht

5.370.472 Stimmrechte) über die ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld, Deutschland, nach § 22 Abs.1 S.1 Nr.1, Abs.3 WpHG zuzurechnen.

Die Shanghai Pudong New Area State-owned Assets Administration Bureau, Shanghai, China, hat uns am 01.11.2010 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Dürkopp Adler AG, Bielefeld, Deutschland, ISIN: DE0006299001, WKN: 629900, am 28.10.2010 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte unterschritten hat und zu diesem Tag 65,49356 % (entspricht 5.370.472 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 65,49356 % (entspricht 5.370.472 Stimmrechte) nach § 22 Abs.1 S.1 Nr.1, Abs.3 WpHG über die SGSB Group Co. Ltd., Shanghai, China, und die ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld, Deutschland, zuzurechnen.

Die ZOJE Europe GmbH, Kaiserslautern, Deutschland, hat uns am 01.11.2010 gemäß § 21 Abs.1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Dürkopp Adler AG, Bielefeld, Deutschland, ISIN: DE0006299001, WKN: 629900, am 28.10.2010 die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 % und 25 % der Stimmrechte überschritten hat und zu diesem Tag 29,00 % (entspricht 2.378.000 Stimmrechte) beträgt.

Die ZOJE Sewing Machine Co., Ltd., Yuhuan, China, hat uns am 01.11.2010 gemäß § 21 Abs.1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Dürkopp Adler AG, Bielefeld, Deutschland, ISIN: DE0006299001, WKN: 629900, am 28.10.2010 die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 % und 25 % der Stimmrechte überschritten hat und zu diesem Tag 29,00 % (entspricht 2.378.000 Stimmrechte) beträgt. Davon sind ihr 29,00 % (entspricht 2.378.000 Aktien) über die ZOJE Europe GmbH, Kaiserslautern, Deutschland, nach § 22 Abs.1 S.1 Nr.1 WpHG zuzurechnen.

Von Mitgliedern des Aufsichtsrats und Vorstands gehaltene Mandate:

Aufsichtsrat:

Min Zhang

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Chairman of the Board of Directors und CEO der SGSB Group Co., Ltd., China

Weitere Mandate:

- b) Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd., China, (Vorsitz)*
Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd., China, (Vorsitz)*
Dürkopp Adler Far East Ltd., China, (Vorsitz)*

Minliang Ma

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats (bis 18.01.2011)

Member of the Board of Directors und General Manager der SGSB Group Co., Ltd., China

Weitere Mandate:

- b) Shanghai Butterfly Import & Export Co., Ltd., China, (Vorsitz)*
Shanghai Suoying Zhiye Co., Ltd., China, (Vorsitz)*
Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd., China*
Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd., China*

Prof. Zhile Wang (bis 25.01.2011)

Director of Research Center on Transnational Corporations, CAITEC, MOFCOM,
Peking, China

Weitere Mandate:

- b) Independent Member of the Board of SGSB Group Co., Ltd., China
- Independent Director of Gemdale Holdings Co., Ltd., China
- Independent Director of Zoomlion Heavy Industry Science & Technology
Development Co., Ltd., China
- Independent Supervisor of China Oilfield Services Ltd., China

Yingguo Hou (bis 17.10.2010)

Vice General Engineer of SGSB Group Co., Ltd., China

Renshun Xu (ab 14.01.2011)

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats (ab 27.01.2011)

Stellvertretender Vorsitzender des Board of Directors und General Manager der Zoje
Sewing Machine Co. Ltd., Yuhuan, Zhejiang Provinz, China

Klaus-Jürgen Stark**

Vorsitzender des Betriebsrats

Gerd Stockmeyer**

Stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrats

Vorstand:

Werner Heer

Sprecher des Vorstands

Weitere Mandate:

- b) Minerva Boskovice, a.s., Tschechien, (Vorsitz)*
- Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd., China*
- Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd., China*
- Dürkopp Adler Far East Ltd., China* (seit 14.12.2010)
- Dürkopp Adler America, Inc., USA, (Vorsitz)* (seit 01.01.2011)
- Dürkopp Adler Italia S.r.l., Italien, (Vorsitz)* (seit 01.01.2011)
- Dürkopp Adler International Trading (Shanghai) Co., Ltd., China, (Vorsitz)* (seit
01.01.2011)

Ying Zheng

Mitglied des Vorstands

Weitere Mandate:

Geschäftsführerin der ShangGong (Europe) Holding Corp. GmbH, Bielefeld*

Deputy General Manager of SGSB Group Co., Ltd., China

Geschäftsführerin der Adler Industrienähmaschinen Verkauf GmbH, Bielefeld*

Qing Wang

Mitglied des Vorstands (bis 31.12.2010)

Weitere Mandate:

Dürkopp Adler America, Inc., USA, (Vorsitz)* (bis 31.12.2010)

Dürkopp Adler Italia S.r.l., Italien, (Vorsitz)* (bis 31.12.2010)

- a) Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden inländischen Aufsichtsräten
- b) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen i.S.d. § 125 AktG

* Konzernmandate

** Vertreter der Arbeitnehmer

Bielefeld, den 21. Februar 2011

Dürkopp Adler Aktiengesellschaft



Werner Heer



Ying Zheng

Anteilsbesitz zum 31. Dezember 2010 der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft

Lfd. Nr.	Name und Sitz	Kapitalanteil AG	Eigenkapital *	Ergebnis *	Umsatz *	Bilanzsumme *
		%	in TEUR	in TEUR	in TEUR	in TEUR
<u>Deutschland</u>						
1	Adler Industrienähmaschinen Verkauf GmbH, Bielefeld	100,00	104	-1	0	105
2	Beisler GmbH, Bielefeld	100,00	-1.072	-248	662	182
<u>Europa</u>						
3	Dürkopp Adler France S.A.S., Paris, Frankreich	100,00	1.723	22	5.220	3.193
4	Dürkopp Adler Italia S.r.l., Milano, Italien	100,00	2.529	19	4.623	3.865
5	Dürkopp Adler Polska Sp. z o.o., Katy Wroclawskie, Polen	100,00	-3	27	2.470	1.070
6	Dürkopp Adler S.R.L., Sangeorgiu de Mures, Rumänien	100,00	5.022	6	5.226	5.893
7	Minerva Boskovice, a.s., Boskovice, Tschechien	90,95	10.437	478	29.621	20.482
<u>Amerika</u>						
8	Dürkopp Adler America, Inc., Atlanta, USA	100,00	3.179	1.229	14.099	8.238
9	Dürkopp Adler Mexico S.A. de C.V. i. L., Mexico City, Mexiko, (99,98 %-Beteiligung der Dürkopp Adler America, Inc., Atlanta, USA)		-1.899	-1	0	217
<u>Asien</u>						
10	Dürkopp Adler International Trading (Shanghai) Co., Ltd., i.L., Shanghai, China	100,00	-989	-12	0	88
11	Dürkopp Adler DaFuJi (Dalian) Sewing Machines Co., Ltd., i.L., Dalian, China	75,00	1.104	-167	0	1.299
12	Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China	34,00	2.675	188	8.793	7.461
13	Dürkopp Adler Far East Ltd., Hongkong, China (100 %-Beteiligung der Dürkopp Adler Trading (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China)		-378	39	5.201	1.879
14	Dürkopp Adler Manufacturing (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China)	30,00	83	-353	1.354	4.949

* Die Werte entsprechen den nach landesspezifischen Vorschriften aufgestellten Jahresabschlüssen.
Bei Auslandsgesellschaften werden das Eigenkapital sowie die Bilanzsumme zum Bilanzstichtagskurs und das Ergebnis sowie der Umsatz zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet.

Dürkopp Adler Aktiengesellschaft, Bielefeld

Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft, Bielefeld, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.


Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 21. Februar 2011

BDO AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Dyckerhoff

Wirtschaftsprüfer



Horn

Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

Bielefeld, den 21. Februar 2011

Dürkopp Adler Aktiengesellschaft



Werner Heer



Ying Zheng

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Damen und Herren,

Der Aufsichtsrat nahm im abgelaufenen Geschäftsjahr die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben intensiv wahr. Im Rahmen von vier Aufsichtsratssitzungen wurde das Gremium umfassend vom Vorstand über die wirtschaftliche Lage, den Geschäftsverlauf, die Unternehmensplanung einschließlich der Finanz-, Investitions- und Personalplanung und die strategische Ausrichtung und Entwicklung der Gesellschaft und des Konzerns informiert. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von der Unternehmensplanung wurden ausführlich erörtert. Der Aufsichtsrat fällte darüber hinaus in Absprache Entscheidungen im schriftlichen Verfahren. Kein Mitglied des Aufsichtsrats hat an weniger als der Hälfte der Sitzungen teilgenommen. Interessenkonflikte traten im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht auf. Der vom Aufsichtsrat eingerichtete Personalausschuss fällte im abgelaufenen Geschäftsjahr zwei Entscheidungen in Personalangelegenheiten des Vorstands.

Zwischen den Aufsichtsratssitzungen wurde der Vorsitzende des Aufsichtsrats darüber hinaus vom Vorstand schriftlich und mündlich laufend, zeitnah und umfassend über wichtige Entwicklungen und anstehende Entscheidungen unterrichtet. In alle Entscheidungen von grundsätzlicher Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat eingebunden und es wurde die strategische Ausrichtung des Unternehmens mit ihm abgestimmt. Ebenso versicherte sich der Aufsichtsrat, dass die Anforderungen des Risikoüberwachungssystems erfüllt wurden. Der Vorstand beantwortete alle Fragen der Aufsichtsratsmitglieder, die sich aus vorgelegten schriftlichen Berichten und mündlichen Ausführungen im Rahmen der Sitzung ergaben, umfassend. Der Aufsichtsrat hat sein Votum zu den mündlichen und schriftlichen Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstands, soweit dies nach Gesetz und Satzung erforderlich war, nach gründlicher Prüfung und Beratung abgegeben. Auf dieser Basis hat der Aufsichtsrat die Geschäftsführung des Vorstands sorgfältig überwacht und ist seinen Beratungsaufgaben umfassend nachgekommen.

In seinen turnusmäßigen Sitzungen befasste sich der Aufsichtsrat regelmäßig eingehend mit der aktuellen Geschäftslage des Konzerns und seiner wesentlichen Beteiligungen. In mehreren Sitzungen wurden im Aufsichtsrat Personalthemen behandelt.

In der Aufsichtsratssitzung am 17. März 2010 standen die Prüfung und Feststellung des Jahres- und Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2009 einschließlich des Lageberichts der Gesellschaft und des Konzerns, der Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen sowie der Bericht des Aufsichtsrats im Fokus. Weiterer Themenschwerpunkt war die aktuelle Geschäfts- und Finanzlage der Gesellschaft. In seiner Sitzung am 24. Juni 2010 konzentrierte sich der Aufsichtsrat auf die Organisationsstruktur der Gesellschaft. In der Aufsichtsratssitzung am 28. September 2010 setzte sich der Aufsichtsrat schwerpunktmäßig mit einer aktualisierten Unternehmensplanung auseinander. Schließlich befasste sich der Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 26. November 2010 mit dem Budget für das

Geschäftsjahr 2011 sowie der Mittelfristplanung der Gesellschaft und des Konzerns für die Geschäftsjahre 2012 bis 2015.

Der Aufsichtsrat setzte sich detailliert mit der Entwicklung der Corporate Governance auseinander. Gemeinsam mit dem Vorstand wurde die Entsprechenserklärung zum Corporate Governance-Kodex aktualisiert und am 10. November 2010 auf den Internetseiten der Gesellschaft den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht. Darüber hinaus wurde am 30. November 2010 eine unterjährige Änderung der Corporate Governance-Erklärung von Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft abgegeben und den Aktionären auf den Internetseiten der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht.

Der Jahresabschluss sowie der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 und der Lagebericht der Gesellschaft sowie des Konzerns wurden unter Einbeziehung der Buchführung durch den von der Hauptversammlung am 25. Juni 2010 gewählten Abschlussprüfer BDO Deutsche Warentreuhand Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AG, Düsseldorf, geprüft. Dabei wurden der Jahresabschluss der Dürkopp Adler AG und der Lagebericht nach den Regeln des Handelsgesetzbuchs in der durch das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz geänderten Fassung und der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht gemäß § 315a HGB auf der Grundlage des internationalen Rechnungslegungsstandards IFRS aufgestellt. Der Abschlussprüfer hat die Prüfung unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen.

Der Abschlussprüfer hat den aufgestellten Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns. Der Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Abschlussunterlagen und der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Gesellschaft und des Konzernabschlusses lagen den Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor und wurden in Anwesenheit des Abschlussprüfers am 02. März 2011 ausführlich erörtert. Der Abschlussprüfer berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung sowie über die zu keinen Beanstandungen geführte Prüfung des Risikoüberwachungssystems gemäß § 91 Absatz 2 AktG der Gesellschaft und ihrer Beteiligungsgesellschaften.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss der Gesellschaft, den Konzernabschluss sowie den Lagebericht der Gesellschaft und des Konzerns geprüft. Er stimmt dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers zu und erhebt nach Abschluss seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen. Er billigt den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss der Gesellschaft und des Konzerns. Damit ist der Jahresabschluss festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands, keine Dividende auszuschütten, schließt sich der Aufsichtsrat an.

Daneben wurde dem Aufsichtsrat der vom Vorstand gemäß § 312 AktG aufgestellte Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen mit dem Prüfungsbericht des Abschlussprüfers dazu vorgelegt. Dieser hat den

uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, wonach die tatsächlichen Angaben des Berichtes des Vorstands richtig sind und bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war. Der Aufsichtsrat hat diese Berichte geprüft und schließt sich dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers an. Der Abschlussprüfer hat an den Diskussionen des Aufsichtsrats teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet. Aufgrund des abschließenden Ergebnisses seiner eigenen Prüfung erklärt der Aufsichtsrat, dass keine Einwendungen gegen die Schlusserklärung des Vorstands bestehen.

Es haben sich Änderungen im Aufsichtsrat der Gesellschaft ergeben. Die Hauptversammlung hat am 25. Juni 2010 Herrn Min Zhang als Vertreter der Anteilseigner in den Aufsichtsrat gewählt. Herr Yingguo Hou hat sein Aufsichtsratsmandat mit Wirkung zum 17. November 2010 niedergelegt. An seiner Stelle wurde mit Beschluss des Amtsgerichts Bielefeld mit Wirksamkeit zum 14. Januar 2011 Herr Renshun Xu als Mitglied des Aufsichtsrats bestellt. Herr Minliang Ma legte mit Wirkung zum 18. Januar 2011 den stellvertretenden Vorsitz im Aufsichtsrat und sein Mandat als Mitglied und stellvertretender Vorsitzender des Personalausschusses nieder. Herr Renshun Xu wurde am 27. Januar 2011 zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats und zum Mitglied des Personalausschusses und seinem stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Herr Professor Zhile Wang legte sein Aufsichtsratsmandat mit Wirkung zum 25. Januar 2011 nieder. An seiner Stelle wurde mit Beschluss des Amtsgerichts Bielefeld mit Wirksamkeit zum 23. Februar 2011 Frau Xiaolun Heijenga als Mitglied des Aufsichtsrats bestellt.

Aus dem Vorstand schied mit Wirkung zum 31.12. 2010 Herr Qing Wang aus.

Der Aufsichtsrat dankt den aus dem Vorstand und Aufsichtsrat ausgeschiedenen Herren für ihre hilfreiche, kompetente Mitwirkung und Begleitung der Gesellschaft.

Darüber hinaus spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand, den Unternehmensleitungen, den Arbeitnehmervertretungen und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete Arbeit seinen Dank und seine Anerkennung aus.

Bielefeld, 02. März 2011

Für den Aufsichtsrat



Min Zhang
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Corporate Governance

Die Organisation der Dürkopp Adler AG und des Dürkopp Adler-Konzerns leitet sich aus dem Aktienrecht ab. Der Vorstand leitet das Unternehmen auf Basis der gesetzlichen Regelungen, der Satzung und der Geschäftsordnung. Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand in seiner Geschäftsführung.

Vorstand und Aufsichtsrat haben eine Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB abgegeben, die auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.duerkopp-adler.com dauerhaft zugänglich gemacht wurde.

Darüber hinaus haben Vorstand und Aufsichtsrat einmal jährlich gemäß § 161 AktG zu erklären, inwieweit sie den Empfehlungen des Corporate Governance Kodex entsprechen.

Vorstand und Aufsichtsrat haben sich im Geschäftsjahr 2010 intensiv mit Themen der Corporate Governance beschäftigt und am 10. November 2010 gemeinsam die aktualisierte Entsprechenserklärung 2010 gemäß § 161 AktG abgegeben. Die Erklärung wurde der Öffentlichkeit auf der Internetseite der Dürkopp Adler AG unter www.duerkopp-adler.com dauerhaft zugänglich gemacht. Am 30. November 2010 haben Vorstand und Aufsichtsrat darüber hinaus aufgrund aktueller Entwicklungen eine unterjährige Anpassung der Entsprechenserklärung abgegeben. Auch diese Erklärung wurde der Öffentlichkeit auf der Internetseite der Dürkopp Adler AG unter www.duerkopp-adler.com dauerhaft zugänglich gemacht. In folgenden Punkten wird den Empfehlungen des Kodex nicht entsprochen:

Die Gesellschaft wird in- und ausländischen Finanzdienstleistern, Aktionären und Aktionärsvereinigungen die Einberufung der Hauptversammlung mitsamt den Einberufungsunterlagen nicht ohne konkrete Aufforderung auf elektronischem Weg übermitteln (Ziffer 2.3.2 Kodex). Die Einberufung der Hauptversammlung wird im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben veröffentlicht. Die Einberufung der Hauptversammlung mitsamt den Einberufungsunterlagen auf elektronischem Wege zu übermitteln ist derzeit aufgrund der Größe der Gesellschaft und ihrer Aktionärsstruktur nicht praktikabel.

Für die Mitglieder des Aufsichtsrats besteht eine Directors & Officers-Versicherung ohne Selbstbehalt (Ziffer 3.8 Kodex). Für die Mitglieder des Aufsichtsrats sieht das Gesetz bewusst keine Pflicht zur Vereinbarung eines Selbstbehaltes vor. Die Mitglieder des Aufsichtsrats nehmen ihr Amt gemäß den gesetzlichen Pflichten wahr und fühlen sich den Grundsätzen guter Unternehmensführung verpflichtet. Die Einführung eines Selbstbehalts als Mittel zur Förderung des Verantwortungsbewusstseins ist nach Ansicht der Gesellschaft daneben nicht erforderlich.

Die Gesellschaft hält nicht mehr aktuelle Entsprechenserklärungen zum Kodex keine fünf Jahre lang auf ihrer Internetseite zugänglich (Ziffer 3.10 Kodex). Die Gesellschaft sieht durch ihre Darstellungsform die Wahrung der Aktualität der Entsprechenserklärung gegenüber der Öffentlichkeit und ihren Aktionären hinreichend gewahrt.

Der Vorstand soll bei der Besetzung von Führungsfunktionen im Unternehmen auf Vielfalt (Diversity) achten und dabei insbesondere eine angemessene Berücksichtigung von Frauen anstreben (Ziffer 4.1.5 Kodex). Der Vorstand wird auch zukünftig im Unternehmensinteresse die fachliche und persönliche Eignung eines Kandidaten als entscheidendes Kriterium für die Besetzung einer Führungsfunktion heranziehen.

Das Aufsichtsratsplenum beschließt nicht über das Vergütungssystem für den Vorstand und überprüft es nicht regelmäßig (Ziffer 4.2.2 Kodex). Die Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder wird vom Aufsichtsratsplenum unter Einbeziehung von etwaigen Konzernbezügen auf der Grundlage einer Leistungsbeurteilung festgelegt. Kriterien für die Angemessenheit der Vergütung bilden sowohl die Aufgaben des einzelnen Vorstandsmitglieds, seine persönliche Leistung, die wirtschaftliche Lage, der Erfolg und die Zukunftsaussichten des Unternehmens als auch die Üblichkeit der Vergütung unter Berücksichtigung des Vergleichsumfelds und der Vergütungsstruktur, die ansonsten in der Gesellschaft gilt. Einen darüber hinausgehenden Beschluss des Aufsichtsratsplenums über das Vergütungssystem hält die Gesellschaft ebenso wenig wie seine Überprüfung für erforderlich.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats informiert nicht die Hauptversammlung über die Grundzüge des Vergütungssystems und deren Veränderung (Ziffer 4.2.3 Kodex). Den durch das Gesetz zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung (VorstAG) eingeführten Änderungen des Aktiengesetzes wird bei dem Neuabschluss oder der Verlängerung von Vorstandsverträgen nach Inkrafttreten des Gesetzes Rechnung getragen. Die Vergütungsstruktur für den Vorstand wird auf eine nachhaltige Unternehmensentwicklung ausgerichtet. Der Aufsichtsrat wird dafür sorgen, dass variable Vergütungsteile grundsätzlich eine mehrjährige Bemessungsgrundlage haben und sowohl positiven als auch negativen Entwicklungen bei der Ausgestaltung der variablen Vergütungsteile Rechnung getragen werden. Sämtliche Vergütungsteile werden für sich und insgesamt angemessen sein und werden insbesondere nicht zum Eingehen unangemessener Risiken verleiten. Auf das Unternehmen bezogene aktien- und kennzahlenbasierte Vergütungselemente werden auf anspruchsvolle, relevante Vergleichsparameter bezogen sein. Für außerordentliche Entwicklungen wird der Aufsichtsrat zukünftig grundsätzlich eine Begrenzungsmöglichkeit (Cap) vereinbaren. Bei Abschluss von Vorstandsverträgen wird zukünftig darauf geachtet, dass Zahlungen an ein Vorstandsmitglied bei vorzeitiger Beendigung der Vorstandstätigkeit ohne wichtigen Grund einschließlich Nebenleistungen den Wert von zwei Jahresvergütungen nicht überschreiten (Abfindungs-Cap) und nicht mehr als die Restlaufzeit des Anstellungsvertrages vergüten. Für die Berechnung des Abfindungs-Caps wird auf die Gesamtvergütung des abgelaufenen Geschäftsjahres und gegebenenfalls auch auf die voraussichtliche Gesamtvergütung für das laufende Geschäftsjahr abgestellt werden. Zusagen für Leistungen aus Anlass der vorzeitigen Beendigung der Vorstandstätigkeit infolge eines Kontrollwechsels (Change of Control) werden 150 % des Abfindungs-Caps nicht übersteigen. Die Gesellschaft kommt ihren gesetzlichen vorgegebenen Publizitätspflichten nach. Hierdurch wird eine hinreichende Information der Aktionäre und der Öffentlichkeit gewährleistet. Eine zusätzliche Information der Hauptversammlung über die Grundzüge des Vergütungssystems und deren Veränderung hält die Gesellschaft daneben nicht für erforderlich.

Die Gesamtvergütung eines jeden Vorstandsmitglieds wird nicht, aufgeteilt nach fixen und variablen Vergütungsteilen, unter Namennennung offen gelegt. Ebenfalls nicht offengelegt werden Zusagen auf Leistungen, die einem Vorstandsmitglied für den Fall der vorzeitigen oder regulären Beendigung der Tätigkeit als Vorstandsmitglied gewährt werden oder die während des Geschäftsjahrs geändert worden sind. Die Offenlegung erfolgt nicht in einem Vergütungsbericht (Ziffer 4.2.4 und 4.2.5 Kodex). Eine individualisierte Offenlegung der Vorstandsvergütung und von Zusagen aufgrund der Beendigung der Vorstandstätigkeit oder aufgrund der Änderung während des Geschäftsjahrs gemäß § 285 Satz 1 Nr.9 a Satz 5 bis 8 HGB bzw. § 314 Abs.1 Nr.6 a Satz 5 bis 8 HGB erfolgt aufgrund des von der Hauptversammlung der Gesellschaft am 25. Juni 2010 mit der erforderlichen Mehrheit getroffenen Beschlusses nicht. Nach Auffassung der Gesellschaft gewährleisten die gesetzlichen Pflichtangaben eine ausreichende Information der Aktionäre und der Öffentlichkeit.

Ein Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats (Audit Committee) wird nicht gebildet. Ein Nominierungsausschuss des Aufsichtsrats wird nicht gebildet (Ziffer 5.3.2 und 5.3.3 Kodex). Aufgrund der Größe des Aufsichtsrats der Gesellschaft erscheint weder die Bildung eines Prüfungs- noch eines Nominierungsausschusses als erforderlich. Der Aufsichtsrat befasst sich selbst intensiv mit den sonst durch einen Prüfungsausschuss wahrzunehmenden Aufgaben. Eine Entlastung der Arbeit des Gesamtaufichtsrats durch die vorbenannten Gremien ist daher nicht notwendig.

Der Aufsichtsrat wird für seine Zusammensetzung keine konkreten Ziele benennen, die unter Beachtung der unternehmensspezifischen Situation die internationale Tätigkeit des Unternehmens, potentielle Interessenskonflikte, eine festzulegende Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder und Vielfalt (Diversity) berücksichtigen und insbesondere eine angemessene Beteiligung von Frauen vorsehen. Vorschläge des Aufsichtsrats an die zuständigen Wahlgremien werden diese Ziele nicht berücksichtigen. Die Zielsetzung des Aufsichtsrats und der Stand der Umsetzung werden nicht im Corporate Governance Bericht veröffentlicht (Ziffer 5.4.1 Kodex). Der Aufsichtsrat ist der Ansicht, aufgrund bestehender Vorgaben seiner Geschäftsordnung, seiner Internationalität und getroffenen Altersvorgaben der unternehmensspezifischen Situation und internationalen Tätigkeit auch ohne die Benennung konkreter Ziele zu seiner Zusammensetzung gerecht zu werden.

Wer dem Vorstand einer börsennotierten Gesellschaft angehört, soll insgesamt nicht mehr als drei Aufsichtsratsmandate in konzernexternen börsennotierten Gesellschaften oder in Aufsichtsgremien von Gesellschaften mit vergleichbaren Anforderungen wahrnehmen (Ziffer 5.4.5 Kodex). Die Aufsichtsratsmitglieder der Dürkopp Adler AG achten darauf, dass ihnen genügend Zeit zur Wahrnehmung ihres Mandats zur Verfügung steht. Da in der Neufassung des Deutschen Corporate Governance Kodexes nicht klar zum Ausdruck kommt, welche Mandate in Aufsichtsgremien von Gesellschaften mit vergleichbaren Anforderungen im Rahmen dieser Ziffer zu berücksichtigen sind, wird vorsorglich eine Abweichung von Ziffer 5.4.5 des Kodex erklärt.

Bei der Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder wird die Mitgliedschaft in Ausschüssen nicht berücksichtigt. Die Vergütung des Aufsichtsrats wird nicht individualisiert im Corporate Governance Bericht ausgewiesen. Von dem Unternehmen an die Mitglieder des Aufsichtsrats gezahlte Vergütungen oder gewährte Vorteile für

persönlich erbrachte Leistungen, insbesondere Beratungs- und Vermittlungsleistungen, werden im Corporate Governance Bericht nicht gesondert und individualisiert ausgewiesen (Ziffer 5.4.6 Kodex). Die Mitglieder des Aufsichtsrats nehmen die ihnen zugewiesenen Aufgaben auch ohne Berücksichtigung der Mitgliedschaft in Ausschüssen in verantwortungsvoller Art und Weise wahr. Die Satzung der Gesellschaft sieht vor, dass die Mitglieder des Aufsichtsrats neben einer festen jährlichen Vergütung eine an das Überschreiten einer bestimmten Dividendenhöhe geknüpfte variable Vergütung erhalten. Eine individualisierte Ausweisung der Vergütung in einem Corporate Governance Bericht erfolgt nicht. Die Gesellschaft veröffentlicht die Bezüge bzw. gezahlte Vergütungen oder gewährte Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen der Aufsichtsräte nicht gesondert und individualisiert.

Die Internetseite der Gesellschaft wird nicht mehr generell zur zeitnahen und gleichmäßigen Information der Aktionäre und Anleger genutzt; nicht alle von der Gesellschaft veröffentlichten Informationen sind auch über die Internetseite der Gesellschaft zugänglich (Ziffer 6.4 und 6.8 Kodex). Die Gesellschaft hält diese Empfehlungen aufgrund ihrer Größe und Aktionärsstruktur für nicht praktikabel.

Halbjahres- und etwaige Quartalsfinanzberichte werden vom Aufsichtsrat vor der Veröffentlichung soweit erforderlich mit dem Vorstand erörtert. Der Konzernabschluss ist nicht binnen 90 Tagen nach Jahresende und die Zwischenberichte sind nicht binnen 45 Tagen nach Ende des Berichtszeitraums öffentlich zugänglich (Ziffer 7.1.2 Kodex). In Anbetracht der ohnehin stattfindenden engen Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat sieht die Gesellschaft eine durchgängige Erörterung der Halbjahres- und etwaiger Quartalsberichte vor Veröffentlichung als nicht erforderlich an. Die Gesellschaft veröffentlicht ihre Finanzberichte im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben. Vorstand und Aufsichtsrat vertreten die Auffassung, dass hierdurch eine hinreichend zeitnahe Unterrichtung der Öffentlichkeit gewährleistet ist.

Der Corporate Governance Bericht enthält keine Angaben über Aktienoptionsprogramme und ähnlich wertpapierorientierte Anreizsysteme der Gesellschaft (Ziffer 7.1.3 Kodex). Die Gesellschaft unterhält keine derartigen Systeme.

UNTERJÄHRIGE ÄNDERUNG DER ENTSPRECHENSERKLÄRUNG GEMÄß § 161 AktG

Vorstand und Aufsichtsrat erklären gemäß § 161 AktG folgende zusätzliche Abweichung zu den vom Bundesministerium der Justiz im amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers bekannt gemachten Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ in der Fassung vom 26. Mai 2010.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats informiert nicht die Hauptversammlung über die Grundzüge des Vergütungssystems und deren Veränderung (Ziffer 4.2.3 Kodex). Den durch das Gesetz zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung (VorstAG) eingeführten Änderungen des Aktiengesetzes wird bei dem Neuabschluss oder der Verlängerung von Vorstandsverträgen nach Inkrafttreten des Gesetzes Rechnung

getragen. Die Vergütungsstruktur für den Vorstand wird auf eine nachhaltige Unternehmensentwicklung ausgerichtet. Der Aufsichtsrat wird dafür sorgen, dass variable Vergütungsteile grundsätzlich eine mehrjährige Bemessungsgrundlage haben und sowohl positiven als auch negativen Entwicklungen bei der Ausgestaltung der variablen Vergütungsteile Rechnung getragen werden. Sämtliche Vergütungsteile werden für sich und insgesamt angemessen sein und werden insbesondere nicht zum Eingehen unangemessener Risiken verleiten. Auf das Unternehmen bezogene aktien- und kennzahlenbasierte Vergütungselemente werden auf anspruchsvolle, relevante Vergleichsparameter bezogen sein. Für außerordentliche Entwicklungen wird der Aufsichtsrat zukünftig grundsätzlich eine Begrenzungsmöglichkeit (Cap) vereinbaren. In Vorstandsverträgen sind keine Abfindungs-Caps für Zahlungen an ein Vorstandsmitglied bei vorzeitiger Beendigung der Vorstandstätigkeit ohne wichtigen Grund festgelegt und keine Zusagen für Leistungen aus Anlass der vorzeitigen Beendigung der Vorstandstätigkeit infolge eines Kontrollwechsels (Change of Control) getroffen. Die Gesellschaft kommt ihren gesetzlich vorgegebenen Publizitätspflichten nach. Hierdurch wird eine hinreichende Information der Aktionäre und der Öffentlichkeit gewährleistet. Eine zusätzliche Information der Hauptversammlung über die Grundzüge des Vergütungssystems und deren Veränderung hält die Gesellschaft daneben nicht für erforderlich.

Aufsichtsratsmitglieder sollen keine Organfunktion oder Beratungsaufgaben bei wesentlichen Wettbewerbern des Unternehmens ausüben (Ziffer 5.4.2. Satz 4 Kodex).

Die Gesellschaft erklärt eine Abweichung von Ziffer 5.4.2 Satz 4 des Kodexes, da sich die Zusammensetzung des Aufsichtsrats der Gesellschaft ändert. Die Neubesetzung des Aufsichtsrats der Gesellschaft wird der geänderten Aktionärsstruktur der Dürkopp Adler Aktiengesellschaft Rechnung tragen.

Diese Abweichungen vom Kodex tragen der Aktionärsstruktur Rechnung und werden jährlich überprüft.